

Referenzstory | Öffentliche Verwaltung

Ressortweiter Wirkbetrieb von ERP-Software in der Bundesverwaltung

Die Aufgabe

Mit der Einführung eines einheitlichen Personal-, Dienstposten- und Stellenverwaltungssystems (PVS) im gesamten Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) liegt erstmalig ein ressortweiter Wirkbetrieb von ERP-Software in der Bundesverwaltung vor. Die Scheer GmbH hat das BMVBS bei der Konzeption, Realisierung und flächendeckenden Einführung von SAP HR als Personal-, Dienstposten- und Stellenverwaltungssystem mit einem prozessorientierten Ansatz erfolgreich unterstützt. Damit kommt dem Projekt PVS eine Vorreiterrolle zu, welche die nach wie vor vorhandenen Skeptiker von betriebswirtschaftlicher Standard-Software in der öffentlichen Verwaltung überzeugen wird.

Die Lösung

- Aufwands-/Machbarkeitsstudie einschließlich Prototyprealisierung inkl. Geschäftsprozessanalyse, Datenkonzeption und Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Realisierung und Implementierung von SAP HR als Personalverwaltungssystem
- Altdatenübernahme und Realisierung von Schnittstellen
- Rollout der Personalprozesse der gesamten Bundesverkehrsverwaltung

Das Ergebnis

- Optimierung, Harmonisierung und Standardisierung der Personal-, Dienstposten- und Stellenverwaltungsprozesse
- SAP HR-gestützte Personalprozesse in 68 Bundesbehördenschaften

Standardisierung als Herausforderung

Vor einigen Jahren hat das BMVBS ein Programm zur Modernisierung administrativer Aufgaben durch Geschäftsprozessoptimierung und IT-Einsatz (MaAGIE) gestartet. Teil dieses Programms ist die Einführung eines einheitlichen Personal-, Dienstposten- und Stellenverwaltungssystems (PVS) im gesamten Ressort.



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

BMVBS

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) ist in der Bundesrepublik Deutschland u.a. für die Verkehrssicherheit, Mobilität, Infrastruktur und Wohnwertförderung zuständig. Zum Ressort gehören mehrere Behörden, z. B. Luftfahrt- Bundesamt, Deutscher Wetterdienst, Bundesamt für Güterverkehr.

Erfolgsfaktoren

Die Scheer GmbH bietet Prozess-expertise für die Öffentliche Verwaltung und ist führender Beratungspartner für die prozessorientierte Implementierung von SAP Software.

“ Wir haben durch den **Einsatz moderner Technik** Möglichkeiten geschaffen, die klassische Personalarbeit wirtschaftlicher und mit **besserer Qualität** durchzuführen.

– Ministerialdirektor Robert Scholl | Abteilungsleiter | Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung, Deutschland

Das Projekt PVS verfolgte das Ziel, die Arbeit der Personalverwaltungen in allen Ressortbehörden „besser, schneller und günstiger“ zu gestalten. Dies wurde durch zwei Maßnahmen erreicht:

- Standardisierung/Optimierung aller personalwirtschaftlichen Geschäftsprozesse.
- Einsatz eines integrierten, für möglichst viele personalwirtschaftliche Aufgaben einsetzbaren ERP-Systems.

Unterstützt wurde das BMVBS dabei durch ein von der Scheer GmbH geführtes Konsortium, bestehend aus der Scheer GmbH, SAP Deutschland und T-Systems.

Prozessorientierte Vorgehensweise

Im Rahmen des Projektvorgehens wurden die fachlichen, organisatorischen und wirtschaftlichen Anforderungen und Voraussetzungen für einen Standardsoftwareeinsatz im Bereich der Personalwirtschaft analysiert und dargestellt sowie die Einführungsstrategie definiert. Die Konzeption gliederte sich in vier Phasen: Im Rahmen der Ist-Analyse wurden die wesentlichen Kernprozesse der Personalverwaltung erhoben und einer kritischen Analyse unterzogen. Verbesserungspotenziale wurden gemeinsam mit den Fachanwendern identifiziert und in der anschließenden Phase des orga-

nisatorischen Soll-Konzeptes in Form von neuen Soll-Prozessen umgesetzt. Mit dem SAP-basierten Soll-Konzept wurden Lösungen zur Umsetzung der organisatorischen Soll-Abläufe mit der SAP Standardsoftware erarbeitet. Abschließend wurden im Sinne einer Einführungs- und Migrationsplanung die wesentlichen Schritte zur Einführung des SAP Systems festgelegt. Als Einführungsstrategie wurde ein ARIS-gestützter, prozessorientierter Ansatz gewählt. Die prozessorientierte Einführung umfasste alle erforderlichen Aktivitäten, um die Geschäftsprozesse mit Hilfe der Software so zu realisieren, dass die Ziele der Behörde(n) optimal erreicht werden können.

Ergebnisse im Wirkbetrieb

Die SAP-Einführung bei BMVBS wurde systematisch vorbereitet. Die Ziele und Nutzeffekte, welche mit der SAP-Einführung erreicht werden sollten, wurden von Anfang an eindeutig definiert und im Projektverlauf konsequent verfolgt. „Wir haben durch den Einsatz moderner Technik Möglichkeiten geschaffen, die klassische Personalarbeit wirtschaftlicher und mit besserer Qualität durchzuführen. Die optimierten Arbeitsabläufe und einheitlichen Standards bei der Erledigung der täglichen Personalarbeit haben bereits viele Verbesserungen gebracht. Nach Anschluss aller Behörden an PVS wird insbesondere eine über-

greifende Steuerung vereinfacht, aber auch jede Behörde bei den bisherigen Berichtspflichten deutlich entlastet. Beispielsweise stehen ressortweite Statistiken, die bisher noch aufwändig abgefragt und zusammengetragen werden müssen, künftig „per Mausclick“ zur Verfügung.“¹⁾

Erfolgsfaktoren

Das Prozessmodell und die damit einhergehende Dokumentation bzw. Spezifikation bildeten eine wesentliche Grundlage für die Erstellung des sogenannten Business Blueprint, also die Definition der notwendigen fachlichen und technischen Anforderungen an eine SAP-Systemumgebung. Dabei beschränkt sich der Nutzen nicht nur auf die konzeptionelle Phase, sondern insbesondere auf die Phase der Realisierung und den laufenden Betrieb des SAP-Systems.

Werden bestimmte Erfolgsfaktoren bei der prozessorientierten SAP Einführung beachtet, kann auch in der Öffentlichen Verwaltung das in Industriebetrieben hochgeschätzte Nutzenpotenzial der Software erschlossen werden.

¹⁾ (Ministerialdirektor Robert Scholl, Abteilungsleiter im BMVBS)

Sie haben noch Fragen zur Scheer GmbH bzw. möchten mit uns über konkrete Projekte sprechen? Kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail oder rufen Sie uns an:

info@scheer-group.com | +49 681 96777-0

Über Scheer

Die Scheer GmbH unterstützt als Consulting- und Software-Haus Unternehmen bei der Entwicklung neuer Businessmodelle, bei der Optimierung und Implementierung effizienter Geschäftsprozesse sowie beim verlässlichen Betrieb ihrer IT. Ein besonderer Schwerpunkt in der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen liegt darin, Unternehmen bei der digitalen Transformation zu begleiten. Dabei profitieren Kunden von tiefer Branchenkompetenz aus Beratungsprojekten und Expertise in der IT Umsetzung mit SAP.